

Aus lokal orientiert wird global integriert

Asco Award 2011 II Die Gemeinschaftsprojekte Bundesamt für Landwirtschaft/AWK, Ferring/IBM sowie Roche/Lodestone erhalten je ein Zertifikat.

ROBERT WILDI

Dank harmonisierten Geschäftsprozessen jährlich 2,5 Millionen Franken sparen ist nicht schlecht. Und wenn die IT-Kosten zusätzlich um 1 Million Franken sinken, wird es noch besser. Genau diese Effekte erzielte ein Transformationsprojekt, das der Basler Pharmariese Roche mit Hilfe des Beratungsunternehmens Lodestone Management Consultants umgesetzt hat.

Die Harmonisierung betrifft die Bereiche Kundenauftragsabwicklung, Supply Chain Management, Rechnungswesen sowie Controlling in den mittelgrossen europäischen Tochterfirmen von Roche. «Das Projekt hat die Kooperation und das Netzwerk zwischen den europäischen Standorten sowie die regionalen Prozesse nachhaltig verbessert», bestätigt Thomas Rotzler, Projektmitverantwortlicher bei Roche. «Wir haben es gemeinsam geschafft, das Tagesgeschäft zwischen den einzelnen Regionen erheblich zu vereinfachen und zu beschleunigen», resümiert Ralph Bäumle, Projektleiter bei Lodestone.

Die Kooperation Roche/Lodestone ist im Rahmen des Asco Award 2011 mit

einem Zertifikat «Excellent Business Transformation» geehrt worden. Mit der gleichen Auszeichnung wurden die beiden Gemeinschaftsprojekte des Pharmaunternehmens Ferring International Center mit den Beratern von IBM Global Business Services sowie vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) mit der Consulting-Firma AKW Group gewürdigt.

Einen ganzheitlichen Ansatz verfolgte dabei das Projekt Ferring/IBM. Es ging um die Transformation von einem lokal orientierten zu einem global integrierten Geschäftsmodell. Neben einer damit einhergehenden Prozessharmonisierung und -optimierung ging es auch darum, eine weltweit einheitliche Unternehmensmitelplanung (ERP) sowohl funktional als

auch technisch zu implementieren. Das Projekt entstand vor dem Hintergrund einer ambitionierten Wachstumsstrategie von Ferring. Bis 2017 will der Konzern seinen Umsatz auf 3 Milliarden Franken verdoppeln. Die Zufriedenheit mit dem Verlauf ist hoch. «Das Projekt hat uns in der Entwicklung von einem Unternehmen mit lokal verankerten Prozessen zu einem in-

ternational vollständig integrierten Konzern entscheidend vorangebracht», sagt Leif Oesterling, ERP-Verantwortlicher bei Ferring. Dies wesentlich dank der Unterstützung von IBM. «Wir sind mit den Ergebnissen ebenfalls zufrieden», heisst es beim Beratungsunternehmen. 80 Prozent der identifizierten Schwachstellen beim Kunden seien behoben worden.

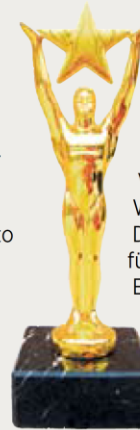
Ein nicht alltägliches Projekt durften die Unternehmensberater der AKW Group mit dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) begleiten. Ziel der gemeinsamen Arbeit war es, eine Vereinfachung der bundesweiten Administration im Agrarsektor herbeizuführen. Zu diesem Zweck wurde im Rahmen des Projekts «ASA 2011» auf eine optimierte Datengrundlage für alle Bedarfsträger in der Landwirtschaft hingearbeitet. Dafür wurden zukunftssträchtige, vernetzte Informationssysteme sowie optimierte Organisationsstrukturen geschaffen. Im Laufe des Projekts wurde die definierte Zielsetzung auf den gesamten Bereich der Lebensmittelkette ausgeweitet und übergeordnet gesteuert. Mit den Resultaten ist man sowohl im BFL als auch bei der AKW Group zufrieden.

DIE PARTNER

Gute Durchmischung garantiert

Jury Bei der Zusammensetzung des Gremiums wird darauf geachtet, eine gute Durchmischung von Vertretern aus Industrie, Dienstleistung, Universität, Medien und Beratung zu gewährleisten. Nachfolgend die Mitglieder der Jury für den Asco Award 2011: Leonhard Fopp (Leitung), Past President Asco, Continuum; Doris Albisser, CLS Communication; Christoph Baldus, SAP (Schweiz); Hans Baumgartner, Credit Suisse; Robert Bider, Privatklinikgruppe Hirsland;

den; Thomas Buberl, Zurich Schweiz; Pascal Gentinetta, Economiesuisse; Paco Hauser, Asco; Pascal Ihle, «Handelszeitung»; Etienne Jornod, Galenica; Ernesto Larghi, Audi/Amag; Christoph Lechner, Universität St. Gallen; Catherine Mühlemann, Andmann Media Holding und Swisscom; Carolina Müller-Möhl, Müller-Möhl Group; Hanspeter Ueltschi, Bernina International.



Patronat Die Bedeutung der Unternehmensberater als wichtige Veränderungskraft der Schweizer Wirtschaft wird seit der ersten Durchführung des Asco Award vor fünf Jahren durch das Patronat von Economiesuisse unterstrichen.

Sponsoren Die Hauptsponsoren des Events sind Amag - Division Audi, Credit Suisse, SAP (Schweiz) und Zurich Schweiz.